

„Farbe bekennen!“

Ein Sozialprojekt von Riverside Kustomz e.V.



Welche Chancen haben Jugendliche deren bisheriges Leben nicht vorteilhaft gelaufen ist und sie mit ALG II klar kommen müssen? Meistens keine! Zerrüttete Familien und ein schwieriges soziales Umfeld sind oft die Grundlagen aus denen solch eine Laufbahn entsteht. Daran kann nachträglich nichts geändert werden. Aus der Perspektivlosigkeit kann es aber auch Auswege geben. In Kehl am Rhein gibt es einen Verein, der es Jugendlichen ermöglichen soll, im Berufsleben Fuß zu fassen - Riverside Kustomz e.V.



Zwei, die wissen was es bedeutet sich eine neue Chance im Leben zu erarbeiten, sind Edgar und Benni. Beide sind bei Riverside Kustomz e. V. im Projekt „Farbe bekennen“ untergekommen.

Insgesamt sind es 5 Jugendliche, die in diesem Projekt eine Lehre zum Fahrzeuglackierer machen. Oliver Wagner ist ihr zuständiger Lehrmeister. Sein Job vorher - in einem großen Industriebetrieb - war eigentlich ok. Auch dort war er als Meister für die Lehrlinge zuständig. Aber er wollte irgendwie raus, raus aus der Treitmühle, wie er es heute nennt. Mit seiner Erfahrung noch mal ganz was anderes machen. „Mit Jugendlichen konnte ich schon immer! Als ich von dem Projekt gehört habe, war ich sofort interessiert! Hier gilt es, den Jugendlichen von Grund auf zu helfen. Es geht darum, ihnen klassische Werte wie Pünktlichkeit, Respekt, Toleranz und Offenheit zu vermitteln und vorzuleben. Nur so können sie es lernen. Es ist nicht leicht, den jungen Menschen die Werte näherzubringen, die sie im Leben später benötigen. Spannungen und Stress bleiben da nicht immer außen vor. Wenn aber die Jungs und Mädels sich am Markt behaupten ist das Belohnung genug! Dann haben wir es gemeinsam mit ihnen geschafft.“

„Bei der Ausbildung setze ich auf Lackierpistolen von SATA. Mit denen habe ich selber schon in meiner Lehre gearbeitet. Zwischenzeitlich habe ich auch mal was anderes ausprobiert. Aber von der Zuverlässigkeit komme ich nicht weg. Meine Jungs kommen mit den Pistolen sehr gut zurecht. Wenn es darum geht, das ganze Leben neu zu lernen, sollte man sich wenigstens auf das Werkzeug verlassen können“ sagt der erfahrene Ausbildungsprofi.



Benni wird der erste sein, der den Schritt in die freie Wirtschaft macht. Der 22-Jährige ist im 3. Lehrjahr und bereitet sich auf seine im Sommer kommende Abschlussprüfung vor. Beim Lackieren klappt es mittlerweile gut. Seine heutigen Fähigkeiten rund um die Fahrzeugrestauration hat er durch arbeiten an Oldtimern von Grund auf gelernt. Das frühzeitige praktische Heranführen an das Lackieren trägt Früchte. Aber an der Theorie hat er zu knabbern.

Deshalb gibt es bei Riverside jemand der sich um die theoretischen Inhalte kümmert: Birgit Kehrer. Die gelernte Mathematik- und Deutschlehrerin hilft den Jugendlichen sich auf den theoretischen Teil der Prüfung vorzubereiten. „Das Arbeiten bei Riverside ist für mich die perfekte Ergänzung zu meinem Job als Berufsschullehrerin. In der Projektarbeit bin ich nicht so statisch festgelegt wie mit dem durchorganisierten Lehrplan an der Berufsschule. Hier kann ich sehr individuell auf jeden einzelnen Jugendlichen eingehen und sehe auch direkt den Erfolg beim Lernen. Ich glaube, wenn ich heute noch einmal studieren würde, wäre es Sozialpädagogik und nicht mehr auf Lehramt,“ sagt sie rückblickend.



Das Geld für den gemeinnützigen Verein, Bildungsträger und Ausbildungsbetrieb in Kehl kommt von der kommunalen Arbeitsförderung, dem Europäischen Sozialfonds und von Ausbildungspaten. Auf die letztgenannten sind die Macher von Riverside besonders angewiesen. „Der Verein muss sich tragen. Daher freuen wir uns über jede Firma, die monetär unterstützt, weil sie z.B. selber nicht ausbilden kann oder gerne mehr Auszubildende einstellen würde als sie finanziell in der Lage sind. Über jede kleine Zuwendung – ob von Privatleuten oder Firmen – freuen wir uns“ sagt Oliver Wagner, „Nur so werden wir auf Dauer arbeiten können und uns um gestrandete Jugendliche kümmern können.“

Mehr über Riverside Kustomz e. V. und die Projekte „Farbe bekennen“ und „Zurück in die Zukunft“ erfahren Sie unter: www.riverside-kustomz.de